

Jahresbericht 2014

Des Rates ausländischer Mitbürger Bremerhaven

Wie auch die Jahre zuvor hat der RaM auch im Jahr 2014 die Arbeit intensiv und mit vollem Engagement fortgesetzt obwohl es keine Bürokräft mehr gab und auch die Stelle des Koordinators nicht wieder besetzt wurde.

Wie auch die Jahre zuvor wurde der Dialog mit den Politischen Parteien fortgesetzt. Es fanden diverse parteiübergreifende Gespräche statt mit diversen Arbeitsgruppen und Fraktionen.

Die Unterstützung in Integrationsfragen haben wir fortgesetzt und standen mit Rat und Tat zur Seite.

Auch dieses Jahr prägten die Themen EU-Bürger, Flüchtlinge und unbegleitete minderj. Flüchtlinge vermehrt den Alltag. Lösungsvorschläge im Bereich Bildung, Gesundheit und soziale Unterstützung sowie Begleitung und Hilfestellung bei Anträgen gehörten zur täglichen Arbeit.

Die positive Entwicklung bezgl. Anfragen und Anträgen an die Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung, die schnellen Entscheidungsfindungen und Annahme von unseren Empfehlungen sind die Resultate unserer langjährigen Erfahrung und Kompetenz.

Die Zustimmung seitens der Politik über unsere Arbeit motivierte und Unterstützte uns auch im Jahre 2014 in unserer Arbeit.

Im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Kommunen in Deutschland ist die Situation der Flüchtlinge, zugezogenen EU-Bürger und unbegl. Minderj. Flüchtlinge positiver, dieses konnten wir in intensiven Gesprächen in Erfahrung bringen und gegen negative Stimmungsmache eine klare und objektive Meinung darstellen. Auch für die Finanzierung diverser Maßnahmen konnten wir uns erfolgreich auf Landesebene einsetzen.

Unser Einsatz für die Willkommensklassen zur Verkürzung der Wartezeit auf Schulen hat sich gelohnt.

Die Beratungsstelle der AWO für zugezogenen EU-Bürger haben wir weiterhin tatkräftig unterstützt und sind mit unserem Netzwerk ein unverzichtbarer Partner. Eine weitere Partnerschaft sind wir im Projekt U25 des Faden e.V. sowie citizens4europe (allg. Wahlrecht).

Die Teilnahmen und Unterstützung am Integrationskonzept unserer Seestadt sowie am Netzwerk für Zuwanderer, Bündnis gegen Rechts, WIN (mit 3 Mitgliedern), Bündnis für Toleranz, 1. Türkischen Kulturfestes Bremerhaven, Stadtteilkonferenzen und Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat zeigten wieder unsere breite Vernetzung und effektiven Einsatz.

Besonderheiten waren auch die Mitorganisationen von Spendensammlungen für Katastrophengebiet Serbien/Bosnien von allg. Hilfsgütern sowie Spendensammlungen von Textilien, Schuhwerk, Spielzeugen sowie Einrichtungsgegenständen für die Flüchtlinge hier. Auch die Verteilung von Nahrungsmitteln im muslimischen Fastenmonat Ramadan und am Opferfest

mit unserem Kooperationspartner der „Türkisch Islamischen Gemeinde zu Bremerhaven e.V.“ waren effektive und herausragende paritätische Dienste.

Außerdem haben wir in diversen Veranstaltungen vor Ort (z.B. FEST) und auch Bundesweit (Humboldt-Universität Berlin, Stadt Freiburg) fachkundige Vorträge über „Partizipation und Teilhabe in Bremerhaven“ und „Gesellschaftliche Toleranz und Zusammenleben“, sowie bei den Freunden des Auswandererhauses über „Bulgaren und Rumänen“, Ansprachen beim „Bündnis für Toleranz“ sowie „Bündnis gegen Rechts“ gehalten. Auch in diversen Schulprojekten hielten wir Vorträge über „Vorurteile“, „Muslimisch Christlicher Dialog“ sowie Ansprachen in Veranstaltungen des „Runder Tisch der Religionen Bremerhaven“ die unsere Arbeit abrundeten.

Durch unseren unermüdlichen Einsatz und Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und stetigen fachkundigen Beistand ist die Integrationsentwicklung unserer Stadt bundesweit vorbildlich. Dieses zeigt deutlich die Unverzichtbare Notwendigkeit des RaM. Auch die Vorbereitungen für unsere Wahlen in 2015 und das bestreben unser Gremium mit noch mehr Vertretern diverser Nationalitäten zu bereichern sind die Schritte für eine noch repräsentativere Volksvertretung und Darstellung unserer Gesellschaft.

Wir bedanken uns nicht zuletzt beim Magistrat und der Politik sowie allen anderen Akteuren die uns in unserer Arbeit unterstützt und begleitet haben.

Bremerhaven, den 12.05.2015

Rizart Marinkov



ausländischer Mitarbeiter
Magistrat Bremerhaven
Tel. 0049- (0) 471- 590- 2190
Stadthaus 4 / Amt 50